

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 10.09.2014

FOLGENDE 9 HAUPTAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Stadtrat

Herr Norbert Englisch

Herr Franz Kamhuber

Frau Dagmar Wasserrab

Frau Gertraud Ertl

Herr Paul Kokott

Herr Klaus Straußberger

Herr Peter Schacherbauer

Herr Dr. Klaus Blum

Berichterstatter

Herr Michael Bock

Herr Florian Fickert

Frau Ursula Hauser

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird mit der vorgelegten Ergänzung, dem Tagesordnungspunkt 2.1.2 genehmigt.

Mit allen 9 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 23. Juli 2014

2. Vorberatung

2.1. Finanzangelegenheiten

- 2.1.1. Antrag des SV Wacker Burghausen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zu den Sanierungsmaßnahmen des Tennis- und Sportheimkomplexes
- 2.1.2. Sportplatz TV 1868 - St-Johann - Erweiterung der Tribüne und Sanierungsarbeiten
- 2.1.3. Änderung bei Sportpark Wacker - Bericht
- 2.1.4. Bericht aus den Gesellschaften BuWoG / WiföG / RegioInvest

2.2. Sonstiges

- 2.2.1. Neue Beratung Seniorenbeirat - Zwischenbericht
- 2.2.2. Unterbringung Asylbewerber in Burghausen - Zwischenbericht

Anfragen/Sonstiges

1. Protokoll der Stadtrats-Klausurtagung
2. Resolutionsschreiben gegen die beabsichtigte Pkw-Maut an Herrn Bundesminister Dobrindt
3. neues Salzachzentrum
4. Burghauser Webseite - Newsletter für Sitzungsprotokolle

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 23. Juli 2014**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 9 Stimmen

2. **Vorberatung**

2.1. **Finanzangelegenheiten**

2.1.1. **Antrag des SV Wacker Burghausen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zu den Sanierungsmaßnahmen des Tennis- und Sportheimkomplexes**

Der SV Wacker Burghausen e.V. beabsichtigt die Sanierung des Tennis- und Sportheims, wofür folgende Gesamtkosten anfallen:

Bereich Tennis:

Erneuerung Sanitär Duschen Damen und Herren
Erneuerung Fliesen Duschen und Umkleiden
Generalinspektion Lüftung
Malerarbeiten
Beleuchtung
Elektronische Schließanlage Eingangstür zum Hallentrakt rd. 88.318 €

Bereich Sportheim:

Erneuerung Sanitär WC Herren und Damen
Erneuerung Fliesen
Generalinspektion Lüftung
Elektronische Schließanlage alle Haupt- und Seiteneingangstüren
Terrasse Freibadseite
WC-Südseite UG
Außenbeleuchtung rd. 46.900 €

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, für die Maßnahmen im Bereich Tennis einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € und für die Maßnahmen in Bereich Sportheim 30.000 €, insgesamt also 80.000 €, zu gewähren.

Im Haushalt 2014 stehen bei HHSt. 5531.9880 40.000 € bereit, die restlichen 40.000 € müssten im Nachtragshaushalt 2014 bereitgestellt werden.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen gewährt dem Sportverein Wacker Burghausen e.V. für die Sanierungsmaßnahmen im Bereich Tennis einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € und für die Maßnahmen in Bereich Sportheim 30.000 €, insgesamt also 80.000 €.

Im Haushalt 2014 stehen bei HHSt. 5531.9880 40.000 € bereit, die weiteren erforderlichen Mittel in Höhe 40.000 € werden im Nachtragshaushalt 2014 bereitgestellt.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.2. Sportplatz TV 1868 - St-Johann - Erweiterung der Tribüne und Sanierungsarbeiten

Die Tribüne am Rasenspielfeld der Sportanlage TV 1868 Burghausen e.V. in St. Johann wird dem eigentlichen Bedarf nicht gerecht. Sie sollte auch zur besseren Situierung der Zuschauerplätze in Richtung Spielfeldmitte (Norden) erweitert werden. Weitere Maßnahmen sind die Befestigung von stärker frequentierten Bereichen am Gebäude, der Zugangssituation sowie von Abstellflächen. Zur besseren Bedienung der seitlichen Eingänge sind leichte Hangabstützungen notwendig.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. brutto 50.000,00 €. Die Kosten sollen im Nachtragshaushalt unter der HHSt. 5652.9450 bereit gestellt werden.

Bei der Erneuerung der maroden Beregnungsanlage am Rasenspielfeld mussten die Wasserzuleitungen ausgetauscht werden (ursprünglich Wiederverwendung der bestehenden Wasserleitungen vorgesehen). Die vorhandenen Rohre waren porös und hatten bereits Wasseraustrittsstellen. Die Rasendecke musste aufgrund von Fehlstellen teilweise durch Rollrasen ersetzt werden. Die zusätzlichen Kosten hierfür belaufen sich auf ca. brutto 14.000,00 €. Die Kosten sollen unter der HHSt. 5652.5161 im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Maßnahme zur Erweiterung der Tribüne an der Sportanlage 1868 - St. Johann wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000,00 € dafür werden bei HHSt. 5652.9450 im Nachtragshaushalt bereitgestellt. Die zusätzlichen Mittel für die Beregnungsanlage mit Ausbesserungen an der Rasendecke von ca. 14.000,00 € werden bei HHSt. 5652.5161 im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.3. Änderung bei Sportpark Wacker - Bericht

Herr Erster Bürgermeister Steindl berichtet von verschiedenen Maßnahmen beim Sportpark, die von Seiten der Wirtschaftsbeteiligungsgesellschaft Burghausen mbH (WiBG) durchgeführt wurden. So wurden für das Funktionsgebäude der Wacker-Arena aufgrund des Umzugs der Geschäftsstelle des SV Wacker Burghausen e. V. ca. 40.000 € für diverse Ertüchtigungsmaßnahmen (Außenfenster, Türen, Heizung, Telekommunikation) aufgewendet. Durch den Umzug der Geschäftsstelle des SV Wacker Burghausen e. V. mussten die Stockschützen das im Funktionsgebäude eingerichtete Stüberl aufgeben. Als Ersatz wurde den Stockschützen der Landegartenschau-Pavillon von dem Messegelände direkt an die Asphaltbahn hinter der Tribüne umgesetzt und saniert. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 10.000 €. Zudem mussten aufgrund von Sicherheitsbegehungen die Blitzschutzanlagen auf den Flutlichtmasten und auf dem Tribünendach für ca. 16.000 € erneuert und die Westtribüne auf Betonplatten gesetzt werden (ca. 12.000 €). Die Osttribüne wurde zum Verkauf ausgeschrieben, jedoch waren die eingegangenen Angebote zu niedrig. Ein Verkauf wird weiterhin angestrebt.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.4. Bericht aus den Gesellschaften BuWoG / WiföG / RegioInvest

Ergänzend zu den Tätigkeitsberichten der Gesellschaften (s. beigefügte Anlage) fügt Herr Erster Bürgermeister Steindl an:

Burghäuser Wohnbau GmbH:

- *Friedrich-Ebert-Straße 19-21 aufgrund Ausschreibung sind 2 Kaufangebote eingegangen, jedoch hat der Aufsichtsrat einstimmig beschlossen, das Gebäude vorerst nicht zu veräußern.*
- *In den Grüben 158 (Bichl-Cafe und Nebengebäude) der BuWoG liegen verschiedene Anträge von bestehenden Mietern vor, die an einem Eigentumserwerb ihrer Wohnung interessiert wären. Der Aufsichtsrat ist der Ansicht, dass ein Eigentumserwerb nicht gänzlich ausgeschlossen werden sollte. In einer Umfrage unter den betroffenen Mietern (20) zeigten sich mehr als die Hälfte an einem Erwerb interessiert.*

- *Utting-Haus*
2 Wohnungen werden zurzeit saniert und können ab Ende Oktober vermietet werden. Der Gewölbekeller soll an das Brennstüberl Geistreich zur Lagerung vermietet werden.
- *Johannes-Hess-Straße 1*
Rechtsstreit mit damaligen Architekten wegen Mängel in der Bauausführung (u. a. Wasserschäden).
Vergleich ca. 340.000 € - wird gerade in Gebäude investiert zur Sanierung

Herr Stadtrat Englisch fragt nach inwieweit sich die Maßnahmen in den Gebäuden Vollmarstraße 12-14 und 16-18 (Errichtung von 4 Aufzugsanlagen) auf die Erhöhung des Mietzinses auswirken und wie hoch die Miete im Neubau ist.

Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass die Miete im Neubau zwischen 5,80 und 6,40 €/m² beträgt. Bei den Aufzugsanlagen in den Gebäuden der Vollmarstraße musste ein Kompromiss geschlossen werden. Die Errichtung der Aufzüge niveaugleich mit der Wohnungshöhe hätte starke Eingriffe in die Wohnungen zur Folge gehabt und wäre mit höheren Baukosten verbunden gewesen. Man hat sich daher dafür entschieden auf Treppenebene zu bleiben und die Wohnungen nun über 3 Stufen zu erreichen sind.

Regio-Invest Inn-Salzach GmbH:

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Schacherbauer antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass die KTB die Beantragung der eigenen Betriebserlaubnis weiter betreibt.

Herr Stadtrat Kokott ergänzt, dass im Betreibervertrag zwischen der Regio-Invest Inn-Salzach GmbH und der KTB sämtliche Betreiberisiken auf die KTB weitergegeben wurden.

Wirtschaftsbeteiligungsgesellschaft Burghausen mbH:

- *Photovoltaikanlagen*
Der Jahresertrag der Photovoltaikanlagen beträgt rd. 400.000 €. Dies entspricht einer Bruttorendite von ca. 12% (Nettorendite ca. 8%). Durch Verkauf eines Anteils von 10% an die Energie-Genossenschaft Inn-Salzach (EGIS) wurden 740.000 € vereinnahmt.
- *Industrieerweiterung Vierlindenschlag*
Da die Stadt mit der Einleitung des Flächennutzungsplanverfahrens für die Industrieerweiterung Vierlindenschlag (24 ha) gegenüber der Regierung von Oberbayern Bauungs- und Planungsabsichten kundgibt, fordert die Regierung von Oberbayern den Erwerb der Gesamtfläche von 24 ha. Ein Teilerwerb ist nicht möglich. Mit Satzungsbeschluss des Flächennutzungsplans steht auch die Frage des Grunderwerbs an.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 9 Stimmen

2.2. Sonstiges

2.2.1. Neue Beratung Seniorenbeirat - Zwischenbericht

Herr Erster Bürgermeister Steindl sowie die Vertreter der Stadtrats-Fraktionen sprechen sich klar gegen eine Wahl des Seniorenbeirats aus. Zum einen wurde schon in der Hauptausschusssitzung am 23.07. ausgeführt, dass mit dem Stadtrat nur ein gewähltes Gremium gibt und sich der Stadtrat das ausdrückliche Recht vorbehält, die Personen des Seniorenbeirats zu bestimmen. Der jetzige Vorschlag des Arbeitskreises „Seniorenbeirat“, die Mitglieder des Seniorenbeirats per Urwahl zu bestellen kann daher vom Stadtrat nicht akzeptiert werden. Herr Erster Bürgermeister Steindl könnte sich vorstellen, dass der Arbeitskreis „Seniorenbeirat“ das Konzept des Seniorenbeirats beim Seniorentag vorstellt und gleichzeitig abgefragt wird, wer sich für den Seniorenbeirat aufstellen lassen möchte und sich zur Seniorenarbeit in Burghausen bekennt. Diese Personen könnten dann dem Stadtrat vorgeschlagen und abschließend vom Stadtrat bestätigt werden. So hat auch der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.07. beschlossen, dass „der Arbeitskreis „Seniorenbeirat“ bzgl. Größe und Zusammensetzung des Seniorenbeirats Vorschläge inkl. Namensnennung einreichen und dies mit dem Ersten Bürgermeister und dem Seniorenreferenten im Vorfeld absprechen soll. Um dem Seniorenbeirat den formalen Charakter zu nehmen, soll der Erste Bürgermeister nicht mehr der Vorsitzende des Seniorenbeirats sein und es sollten auch keine Vertreter aus den Fraktionen mehr im Seniorenbeirat vertreten sein. Vorstellbar wäre laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl auch, dass sich der Seniorenbeirat aus einer Projektgruppe bzw. Arbeitskreis heraus bildet. Auch der Integrationsbeirat hat sich aus einer Initiativgruppe heraus gebildet. Auch diese Möglichkeit sollte der Arbeitskreis „Seniorenbeirat“ in Erwägung ziehen.

Herr Stadtrat Hübner, der in seiner Funktion als Seniorenreferent im Zuschauerraum anwesend ist entgegnet, dass er den Beschluss des Stadtrats dem Arbeitskreis „Seniorenbeirat“ weitergegeben und auch immer wieder darauf hingewiesen hat, dass der Seniorenbeirat letztendlich vom Stadtrat bestellt wird.

Herr Stadtrat Kokott verweist auf den Zeitungsartikel des Burghauser Anzeigers und die darin getätigten Aussagen von Herrn Passer. Dass der Arbeitskreis „Seniorenbeirat“ nachwievor an einer Wahl festhalten will, widerspricht dem vom Stadtrat gefassten Beschluss vom 30.07.2014.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 9 Stimmen

2.2.2. Unterbringung Asylbewerber in Burghausen - Zwischenbericht

Herr Erster Bürgermeister Steindl geht davon aus, dass im Landkreis Altötting in den nächsten 1 – 2 Jahren ca. 500 Asylbewerber untergebracht werden müssen. Derzeit sind im gesamten Landkreis ca. 300 Asylbewerber untergebracht. Im Stadtgebiet selbst 80 Personen. Herr Erster Bürgermeister Steindl gegenüber Herrn Landrat Schneider die Solidaritätsbereitschaft signalisiert, in Burghausen ca. 200 Asylbewerber unterbringen zu wollen und die Stadt bereit ist, eine Unterkunftsmöglichkeit für ca. 120 – 130 zusätzliche Asylbewerber zu errichten. Das dafür vorgesehene Grundstück hinter dem neuen Gärtnereigebäudes kann von der Firma Wacker Chemie AG für die Dauer von 10 Jahren angepachtet werden. Für die Errichtung dieser Unterkunftsmöglichkeit gibt es nun drei Möglichkeiten:

- 1. Regierung von Oberbayern errichtet ein entsprechendes Gebäude
Die Regierung von Oberbayern reicht bei der Stadt Burghausen einen Bauantrag ein, über den die Stadt als Untere Bauaufsichtsbehörde befindet.*
- 2. Die BuWoG ist der entsprechende Planer und Bauherr
Die BuWoG schließt den Pachtvertrag mit der Wacker Chemie AG ab und schließt den Nutzungsvertrag mit der Regierung ab (jeweils über 10 Jahre).
Die Regierung von Oberbayern nennt der BuWoG Firmen, die die Errichtung einer entsprechenden Unterkunft in Modulbauweise anbieten. Die BuWoG wählt eine Firma aus und errichtet dann die Unterkunft. Nach Beendigung des Pacht- und Nutzungsvertrags wird die Unterkunft wieder abgebaut.*

Der Vorteil dieser Möglichkeit besteht darin, dass das Gebäude relativ unbürokratisch und schnell errichtet werden könnte.

Diese Möglichkeit wird daher auch von Herrn Ersten Bürgermeister Steindl präferiert.

3. *Ein privater Bauträger errichtet und vermietet das Gebäude*

Herr Stadtrat Kamhuber hält es für wichtig, dass hier ein Signal gesetzt und schnell reagiert wird. Aufgrund der unmenschlichen Verhältnisse in den Flüchtlingslagern schlägt Herr Stadtrat Kamhuber vor, jetzt schon Flüchtlinge temporär in leer stehende Wohnungen der BuWoG unterzubringen.

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl könnten 3 – 4 Wohnungen für Kurzzeitvermietungen bereitgestellt werden.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 9 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. **Protokoll der Stadtrats-Klausurtagung**

Nachrichtlich:

Das Protokoll der Klausurtagung wird in digitaler Form (CD) in der Stadtratssitzung verteilt.

2. **Resolutionsschreiben gegen die beabsichtigte Pkw-Maut an Herrn Bundesminister Dobrindt**

Auf beigefügte Anlage wird verwiesen.

3. **neues Salzachzentrum**

Herr Stadtrat Englisch weist darauf hin, dass von Seiten des Discothekbesitzers Herrn Göbl an der Stelle der früheren Terrasse der ehem. Gaststätte Wienerer ein Freigelände für die Discothek errichtet wurde.

Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass diese Baumaßnahme nicht beantragt wurde und auch nicht genehmigungsfähig ist. Herr Erster Bürgermeister Steindl wird diesbezüglich mit Herrn Göbl ein klärendes Gespräch führen.

4. **Burghauser Webseite - Newsletter für Sitzungsprotokolle**

Frau Stadträtin Ertl fragt nach, ob die Newsletter-Funktion auf der Burghauser Webseite auch dazu genutzt werden kann, den am Newsletter angemeldeten Personen mitzuteilen, dass neue Sitzungsprotokolle auf der Webseite eingestellt sind.

Nachrichtlich:

Die Newsletter-Funktion befindet sich noch in der Testphase und wurde nur zu diesen Testzwecken online gestellt. Nach Abschluss der Testphase kann der Newsletter auch für den Versand von Informationen bzgl. neu eingestellter Sitzungsprotokolle verwendet werden. Dies wird dann auch entsprechend umgesetzt. Bis zum Abschluss der Testphase wird die Newsletter-Funktion auf der Burghauser Webseite wieder deaktiviert.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:40 Uhr

Burghausen, 10.09.2014

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**